



Marktbericht

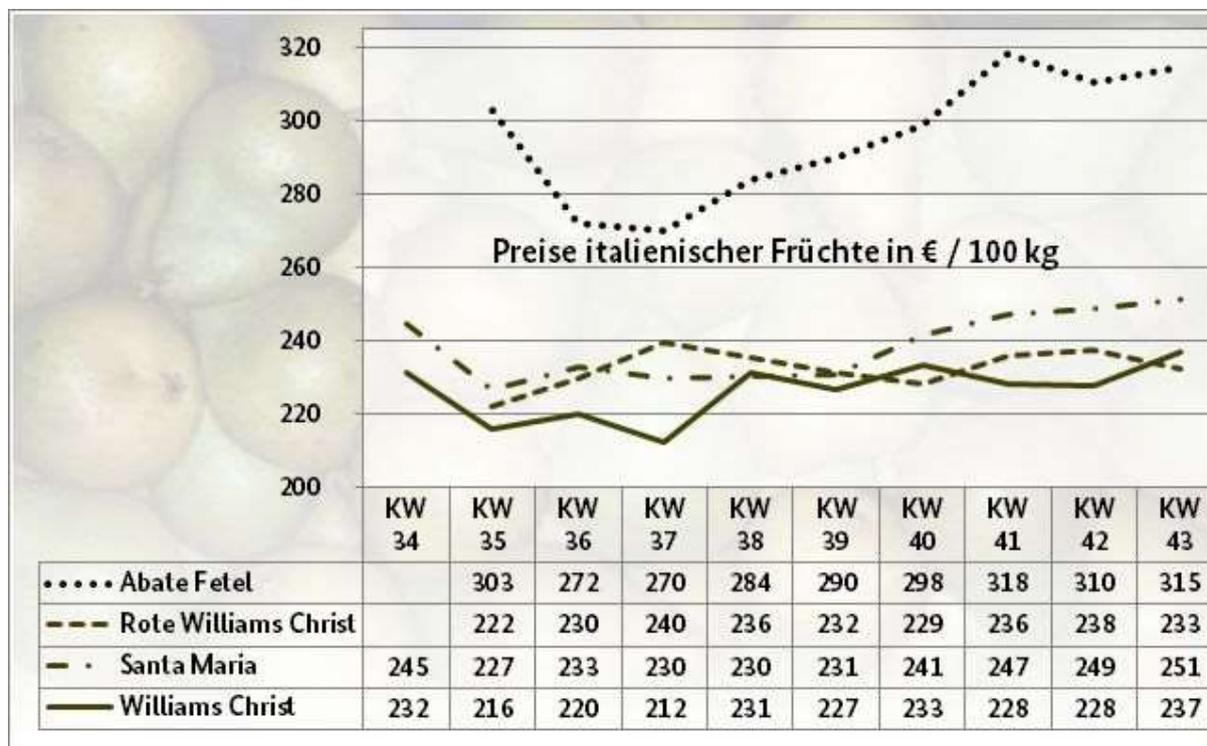
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 43 /21 vom 03.11.2021 für den Zeitraum 25.10 – 29.10.2021

Birnen

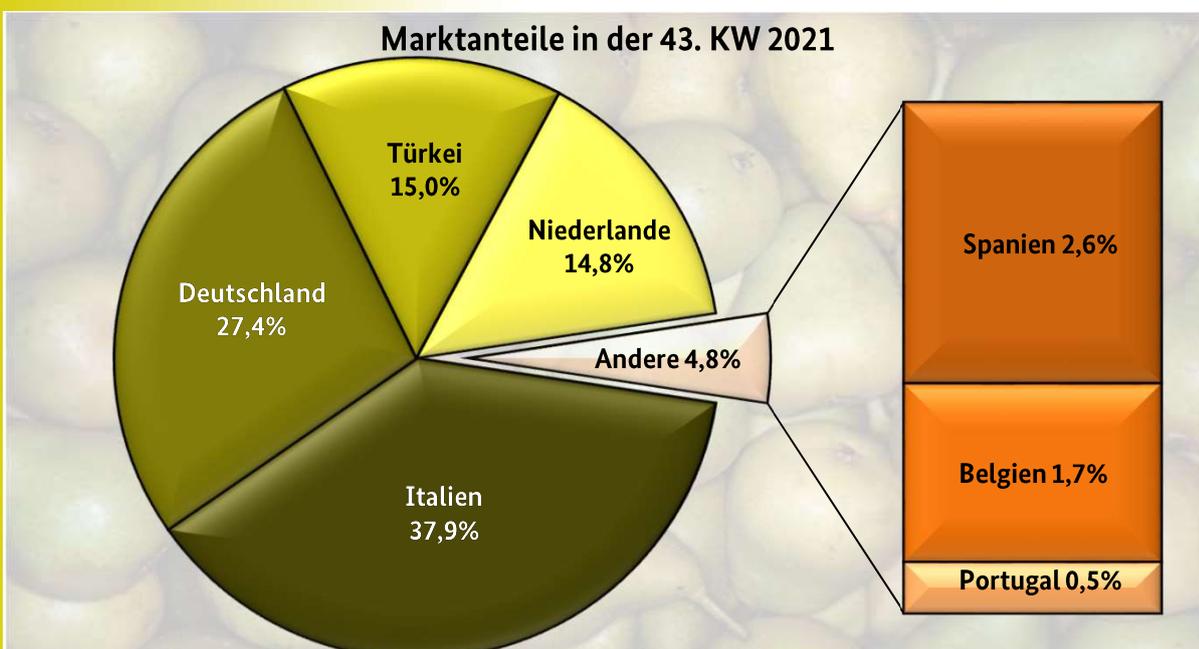
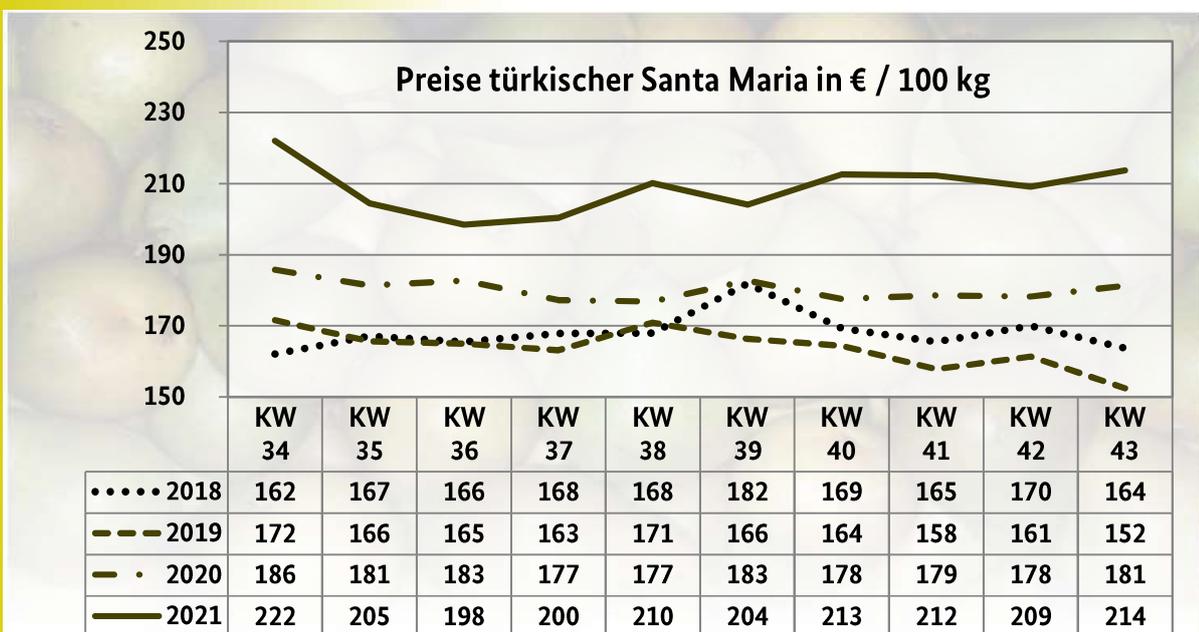
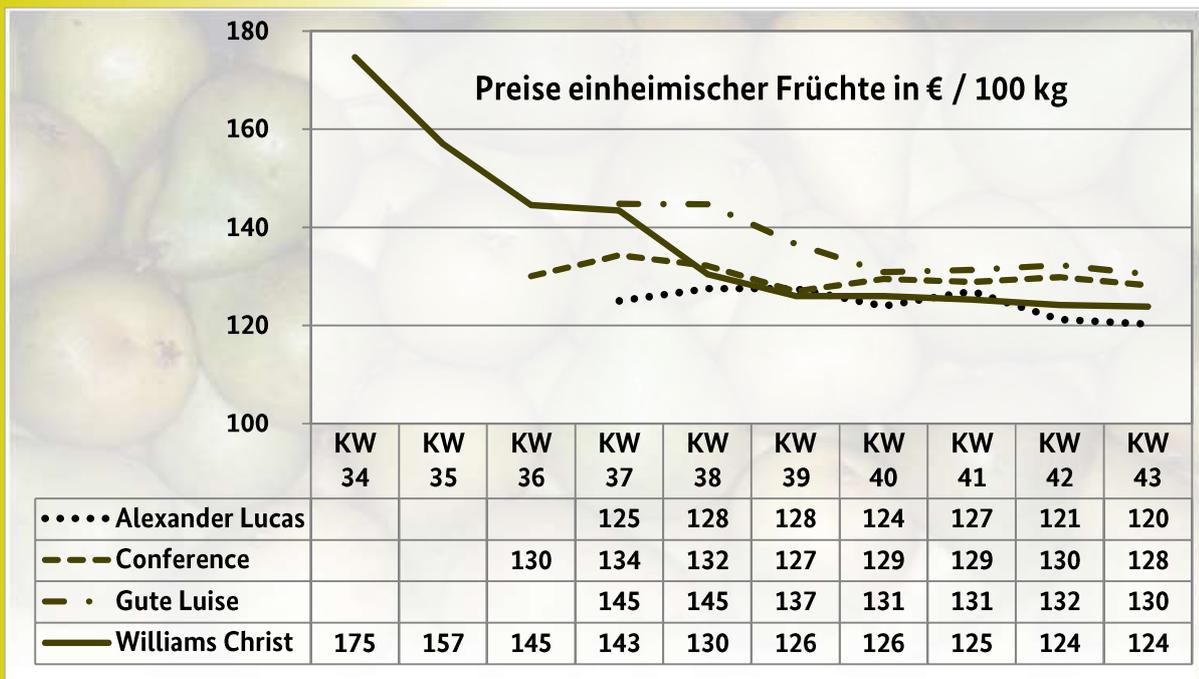
Aus Italien stammten vorrangig Abate Fetel und Santa Maria; Williams Christ, Boscs Flaschenbirne und Kaiser Alexander ergänzten das Geschehen. Die hohen Bewertungen der italienischen Früchte hatten in der Regel weiterhin Bestand, was die Kauflust der Kunden nicht gerade belebte. Einheimische Partien, hauptsächlich standen Conference und Alexander Lucas bereit, generierten in der Regel einen freundlichen Zuspruch und ließen sich flott unterbringen. Türkische Santa Maria und Devici wurden hingegen eher langsam abgewickelt. Die Niederlande stellten hauptsächlich Gute Luise und Conference bereit. Spanien schickte neben Abate Fetel und Santa Maria auch QTee, die auf verschiedenen Märkten eintrafen: In Frankfurt sollte man 16,- € je 6,5-kg-Karton für die Früchte in der Größe 65/70 bezahlen. Insgesamt blieben die Notierungen stabil. Hier und da vergünstigten sich die bislang sehr hochpreisigen italienischen Abate Fetel. In Berlin wurden türkische Santa Maria nachfrageinduziert ein wenig teurer.

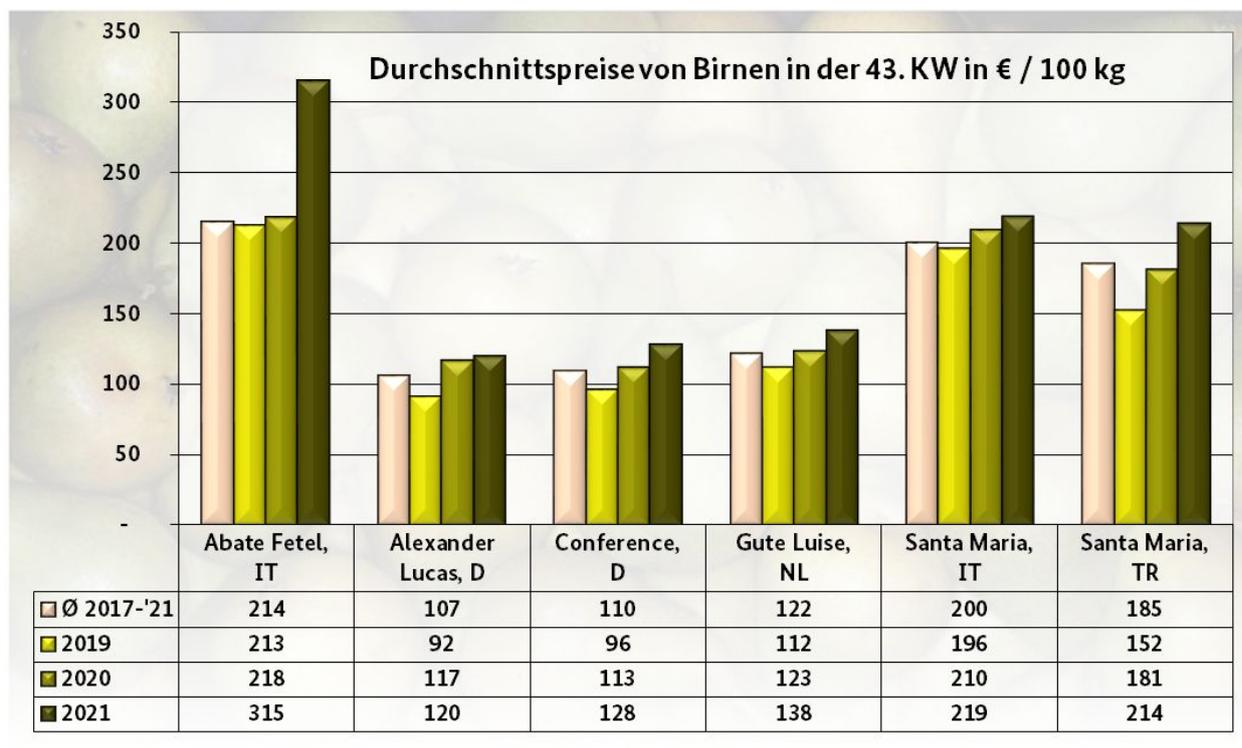


HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 414 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3957 oder -2883
Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Birnen





Äpfel

Es kam ein wenig Bewegung in das Sortiment, denn die Importe aus Übersee sollten inzwischen flott untergebracht werden. So standen Pink Lady aus Chile, Südafrika und Neuseeland mittlerweile zu regelrechten Ausverkaufspreisen zur Verfügung. In Berlin brauchte man etwa nur 6,- € je 18-kg-Karton bezahlen. Auch Braeburn und Jazz wurden zu Sonderkonditionen angeboten, um Platz in den Lagern zu schaffen. Die Vergünstigungen hatten derweil kaum Auswirkungen auf die Bewertungen der europäischen Chargen. In diesem Sektor dominierten einheimische Parteien, allen voran Elstar, Jonagold und Boskoop. Die Qualität überzeugte häufig, dennoch senkten die Händler manchmal mengenbedingt ihre Forderungen. Erste Ambrosia aus Italien gesellten sich zu den schon etablierten Granny Smith, Golden Delicious und Royal Gala. Niederländische Offerten ergänzten die Vermarktung. Erste französische Jazz tauchten in Frankfurt zu 29,- € je 13 kg auf; frische Pink Lady ließen noch auf sich warten.

Tafeltrauben

Italienische Parteien, allen voran Italia, Crimson Seedless und Michele Palieri, bildeten die Basis des Sortimentes. Red Globe gewannen, Regal Seedless verloren an Bedeutung. Mengenbedingt verteuerten sich mancherorts Crimson Seedless etwas, ansonsten blieben die Notierungen meistens konstant. Türkische Sultana überzeugten hinsichtlich ihrer organoleptischen Eigenschaften weiterhin. In Frankfurt vergünstigten sie sich leicht, was ihren Abverkauf beschleunigte. Die Güte der griechischen Thompson Seedless und Crimson Seedless ließ ab und an zu wünschen übrig. Exklusive Alphonse Lavallée konnten hingegen schnell untergebracht werden. Abladungen aus Spanien kamen über einen ergänzenden Charakter nicht hinaus. Insgesamt verliefen die Geschäfte recht unaufgeregt. Die preislichen Verschiebungen hielten sich allesamt im Rahmen. Erste Importe aus Peru traten auf: IFG 10 kosteten in Frankfurt 32,- € je 8,2-kg-Karton. Peruanische Thompson Seedless werden in der 44. KW erwartet.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Bei den Clementinen wuchsen die spanischen Anlieferungen immens an. Auch die italienischen Abladungen verstärkten sich, allerdings nur in einem weitaus geringeren Maße. Zunehmend wurde Markenware angeboten, weshalb sich einerseits die Notierungen nach oben orientierten und sich andererseits die Preisspanne augenscheinlich ausdehnte. Bei den Satsumas verschwanden italienische Offerten fast gänzlich von der Bildfläche, spanische Produkte herrschten vor. Im Sektor der Mandarinen

schränkte sich das Sortiment ein: Südafrikanische Chargen prägten vor italienischen die Geschäfte. Insgesamt konnte man ein ansteigendes Interesse verzeichnen. Trotz der ausgeweiteten Verfügbarkeit waren Verteuerungen durchaus im Bereich des Möglichen. Lediglich Hamburg berichtete von Verbilligungen bei den Clementinen, was die anschließenden Geschäfte postwendend beschleunigte.

Zitronen

Spanische Zuflüsse dominierten, südafrikanische ergänzten das Geschehen. Türkische Offerten folgten von der Bedeutung her. Importe aus Uruguay und Argentinien hatten sich fast komplett aus der Vermarktung verabschiedet. Obwohl sich die Versorgung begrenzt hatte, konnte die Nachfrage ohne Schwierigkeiten befriedigt werden. Oftmals fiel die Verfügbarkeit sogar etwas zu üppig aus. Die Notierungen zeigten kein klares Bild: Verteuerungen waren ebenso zu verzeichnen wie Verbilligungen. Lediglich in Berlin waren deutliche Vergünstigungen bei den türkischen Meyer-Zitronen auszumachen, da diese viel zu umfangreich bereitstanden.

Bananen

Generell konnte ein ruhiges Geschehen verzeichnet werden. Die Bereitstellung der Reifereien stimmte meist mit den Unterbringungsmöglichkeiten überein. Die Notierungen verharrten aus diesem Grunde in Hamburg auf dem Niveau der Vorwoche. In Köln blieben die Bewertungen ebenso konstant, lediglich die Zweitmarken aus Costa Rica und Panama vergünstigten sich etwas. In Frankfurt waren Drittmarken bei den Kunden beliebt, sie konnten weitgehend geräumt werden. In München und Berlin konnten die Vertreiber ihre bisherigen Forderungen leicht anheben, da sich die Nachfrage infolge der niedrigeren Temperaturen spürbar verbessert hatte.

Blumenkohl

Einheimische Offerten herrschten vor. Die französischen Anlieferungen hatten sich ausgeweitet und folgten von der Bedeutung her. Außerdem konnte auf niederländische, belgische und italienische Partien zugegriffen werden. Die Geschäfte verliefen unaufgeregt, Angebot und Nachfrage hielten sich hinreichend die Waage. Die Händler hatten nur selten Anlass, an ihren bisherigen Forderungen etwas zu verändern. Lediglich Köln berichtete von leichten Verteuerungen zum Wochenende hin.

Salat

Bei Eissalat trafen erste Abladungen aus Italien ein. Sie gesellten sich zu den etablierten dominierenden belgischen und ergänzenden inländischen Chargen. Deren Verfügbarkeit hatte sich eingeschränkt. Infolge der verminderten Mengen zogen die Preise der belgischen Offerten spürbar an. Die einheimischen Artikel konnten hinsichtlich ihrer Qualität nicht durchgängig überzeugen. Dies war auch bei Kopfsalat zu beobachten. In diesem Sektor hatten spanische Produkte die deutschen von der Spitzenposition verdrängt. Niederländische Zuflüsse komplettierten die Warenpalette, traten in Hamburg und München indes gar nicht in Erscheinung. Die Notierungen der spanischen Partien kletterten aufwärts, die der Konkurrenz bröckelte gütbedingt leicht ab. Die Saison der Bunten Salate aus Deutschland bog auf ihre Zielgerade ein: Qualitative Mängel häuften sich und so kam es immer wieder zu Vergünstigungen. Verschiedentlich registrierte man aber auch angebotsinduzierte Verteuerungen. Der Verkauf von einheimischen Endivien erfolgte in sehr ruhigen Bahnen. In Frankfurt kostete die 9er-Steige 8,50 €. In Hamburg schwächte sich die Kondition ab, was die Abwicklung bremste. In Köln ergänzten belgische und bis zur Wochenmitte auch niederländische Zugänge das Geschehen.

Gurken

Bei den Schlangengurken herrschten spanische Abladungen vor. Niederländische, belgische und einheimische Offerten spielten nur eine kleine Rolle und waren nicht durchgängig in allen Sortierungen erhältlich. So waren größere Kaliber mancherorts knapp, was sich auf die Bewertungen niederschlug. Generell konnte der Bedarf aber ohne Anstrengungen befriedigt werden. Die Notierungen entwickelten sich uneinheitlich: In Hamburg sanken sie ab, da das Interesse mit den ausgeweiteten Anlieferungen nicht Schritt halten konnte. Zudem beeinträchtigten Werbeaktionen des LEH die Unterbringung am Markt. In Frankfurt veränderten sich die Preise im Wochenverlauf in beide Richtungen, immer in Abhängigkeit von Verfügbarkeit und Qualität der Produkte. Bei den Minigurken dominierten die Niederlande vor Spanien und der Türkei. Der Verkauf gestaltete sich ruhig, die Preise zeigten summa summarum einen aufwärts gerichteten Trend.

Tomaten

Die Anlieferungen aus den Niederlanden und Belgien schränkten sich ein, die aus Marokko dehnten sich aus. Italienische, türkische, spanische und osteuropäische Chargen ergänzten das Geschehen. Das Interesse war nicht besonders stark ausgeprägt. Es konnte ohne Schwierigkeiten gestillt werden. Die Notierungen sackten fast ohne Ausnahme ab. Die Gründe hierfür waren vielfältig: Zum einen wurden gesunkene Einstandspreise an die Kunden weitergegeben. Zum anderen verminderten die Händler ihre Forderungen infolge der massiven Ausweitung der günstigen marokkanischen Importe. Außerdem wollten die Verkäufer ihre Bestände minimieren: Vergünstigungen sollten die Unterbringung forcieren. Lediglich Kirschtomaten konnten sich punktuell vor den Verbilligungen drücken, verschiedentlich wurden sie sogar ein wenig teurer.

Gemüsepaprika

Die Präsenz der spanischen Produkte wuchs kontinuierlich an. Die niederländischen Artikel verloren hingegen an Bedeutung. Die belgischen und polnischen Chargen begrenzten sich ebenso. Aus der Türkei stammten vorrangig grüne Erzeugnisse, gelbe fehlten gänzlich. Importe aus Marokko rundeten die Warenpalette ab. Das Interesse konnte mit der Verfügbarkeit nicht immer Schritt halten. Die Notierungen tendierten mehrheitlich nach unten. Lediglich die grünen Partien konnten sich mancherorts verteuern.

Weitere Informationen

Frankfurt

Spanische hellstrohgelbe Pfirsiche und türkische Nektarinen erfuhren zum Wochenende hin nochmals eine freundliche Beachtung. Eine schlechte Qualität, verursacht durch das stürmische Wetter, verhinderte die weitere Vermarktung regionaler Himbeeren und Erdbeeren. Die Saison spanischer Orangen, Navelina, wurde mit Früchten in der Größe 5/6 zu 15,- bis 19,- € je 15-kg-Kiste eröffnet. Die Kampagne von italienischen grünen und gelben Kiwis startete in 3-kg- bzw. 5-kg-Kartons. Die Qualität einheimischer Radieschen konnte nicht mehr durchgängig überzeugen, so dass niederländische Offerten aus den Treibhäusern zu 10,- bis 11,- € je 15 Bund schnell aufgenommen wurden. Artischocken waren knapp und teuer. Die Absatzentwicklung von Kastanien, Mispeln und Walnüssen verlief positiv.

Hamburg

Erste kleinfruchtige Blondorangen, Navelina, von der iberischen Halbinsel konnten hinsichtlich Optik und Süße noch nicht überzeugen und nur mittels niedriger Bewertungen von 9,- € je 13,5-kg-Packstück umgeschlagen werden. Griechische Kiwis in 10-kg-Kartons mit 33 Stück kosteten 18,- €. Für Babyananas aus Mauritius mussten 17,50 € je 10er-Aufmachung bezahlt werden. Italienische glatte und krause Petersilie wurden zu 10,- bis 11,- € je 5-kg-Kollo umgeschlagen. Lauchzwiebeln wickelte man zu 0,58 € je 14er-Bund und Artischocken zu 20,- € je 5-kg-Holzukiste ab.

München

Moldawische Zwetschgen zeigten sich zum Saisonausgang zunehmend weich und litten partieweise unter beginnender innerer Austrocknung. Kiwis aus Italien und Griechenland standen noch immer nicht in den üblichen Mengen der Vorjahre zur Verfügung. Temperaturbedingt nahm die Nachfrage nach Beeren weiter ab. Erste spanische Orangen, Navelina, standen zum Wochenwechsel in Kleinstmengen zur Verfügung.

Berlin

Erdbeeren aus Deutschland und den Niederlanden stammten mittlerweile meistens aus Gewächshausproduktion, waren dementsprechend teuer und stießen jahreszeitlich nur auf eine schwache Beachtung. Kakis aus Spanien waren reichlich vorhanden, stießen aber nur auf ein überschaubares Interesse. Die neuseeländische Kampagne von Kiwis kam zu ihrem Ende, sodass lediglich noch preiswertere italienische und griechische Offerten zur Verfügung standen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Äpfel

Boskoop	Deutschland	lose	122	134	122	117	132	109	150	125	105
Boskoop	Deutschland	80/85	155			164	164				
Braeburn	Deutschland	lose	122	155	117	106	125	97		125	77
Braeburn	Deutschland	75/80	155			151	151				
Braeburn	Italien	70/75	120		125	115					115
Braeburn	Italien	75/80	125		124	121		107			125
Braeburn	Italien	80/85	143		140	135					135
Cox Orange	Deutschland	lose	111	125	112	103	125	84		125	
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	70	115	73	62					62
Elstar	Deutschland	lose	110	128	115	111	116	87	118	122	110
Elstar	Deutschland	75/80		149	152	151	151				
Elstar	Niederlande	lose	128	117	111	111		95	115		
Gala	Deutschland	lose	135	128	112	109	109				
Gala	Kosovo	lose	100	90	90	100					100
Golden Delicious	Deutschland	lose	106	134	117	113	100	84		118	120
Golden Delicious	Deutschland	75/80		160	163	160	160				
Golden Delicious	Frankreich	70/75		142	132	135				135	
Golden Delicious	Italien	70/75	114	121	122	123		115			125
Golden Delicious	Italien	75/80	126	135	133	133	157	125		130	130
Golden Delicious	Italien	80/85	150	147	147	144	162				135
Granny Smith	Frankreich	70/75	111	162	128	139	128				150
Granny Smith	Frankreich	75/80	132	177	163	165	188			148	191
Granny Smith	Frankreich	80/85		200	197	199					199
Granny Smith	Italien	lose	110	120	110	110					110
Granny Smith	Italien	70/75	124	127	126	126		120		135	120
Granny Smith	Italien	75/80	126	140	138	136	165	130			130
Granny Smith	Italien	80/85	136	160	151	145	168				140
Gravensteiner	Italien	lose		120	110	107					107
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	103	118	99	97	105	80			115
Jazz	Neuseeland	70/75	260	253	243	240			240		
Jazz	Neuseeland	75/80	247	257	251	228		228			
Jonagold	Deutschland	lose	100	121	113	111	105	89		116	117
Jonagold	Deutschland	75/80	138	135	133	130	142				125
Jonagold	Deutschland	80/85	137	136	130	130					130
Kanzi	Deutschland	lose	155		135	135	135				
Kanzi	Deutschland	70/75			215	213					213
Kanzi	Deutschland	75/80	195		202	194	202	174		190	223
Kanzi	Italien	70/75	210	193	196	197	205	170			205
Kanzi	Italien	75/80	208	187	209	207		180	245	195	211

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021					
Pink Lady	Chile	70/75		226	180	179			179		
Pink Lady	Chile	75/80	225	194	189	189		189			
Pink Lady	Neuseeland	75/80	209	211	199	187	140	189			
Pink Lady	Südafrika	75/80		189	189	194		189			230
Pink Lady	Südafrika	80/85				250					250
Pinova	Deutschland	lose	116	147	133	132	129	116		125	155
Pinova	Deutschland	75/80				164	164				
Red Delicious	Italien	75/80	130	149	150	148	162				140
Red Delicious	Italien	80/85	183	148	138	137		120			150
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	112	132	121	120	118	96	120	125	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	116	109	108	108		105			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	120	120	115	115					115
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	127	131	124	126	170				120
Tenroy/Royal Gala	Italien	80/85	145	130	125	125					125
Birnen											
Abate Fetel	Italien	65/70	190	260	288	284	245	276	300		
Abate Fetel	Italien	70/75	212	277	292	297	290	300	341	270	314
Abate Fetel	Italien	75/80	225	298	316	320	313	320	355	294	340
Abate Fetel	Italien	80/85	231	325	356	364	325	338			400
Abate Fetel	Spanien	70/75	185	240	300	300		300			
Alexander Lucas	Deutschland	lose	117	128	121	120	114	125		125	114
Alexander Lucas	Niederlande	lose	93		110	110	110				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose	116		131	130				130	
Boscs Flaschenbirne	Italien	65/70	135			300					300
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75		225	220	265		220			310
Boscs Flaschenbirne	Italien	75/80			248	246				246	
Conference	Belgien	lose	105	120	130	130					130
Conference	Deutschland	lose	113	127	130	128	120	114	130	135	100
Conference	Niederlande	lose	106	129	129	129	118	115	135		
Gellert	Niederlande	lose	127	149	145	135	135				
Gute Luise	Deutschland	lose		137	132	130		115		132	
Gute Luise	Niederlande	lose	123	150	146	138	130			144	139
Rote Williams Christ	Italien	65/70		219	231	221				221	
Rote Williams Christ	Italien	70/75		244	244	244				244	
Santa Maria	Italien	65/70	202	218	235	238	218	210		250	
Santa Maria	Italien	70/75	216	240	248	250	235	220		261	250
Santa Maria	Italien	75/80	212	251	259	258		230	274		267
Santa Maria	Italien	80/85	230	285	289	288					288
Santa Maria	Spanien	65/70		200	212	212		212			
Santa Maria	Spanien	70/75		200	225	225		225			
Santa Maria	Türkei	65/70	178	194	197	201	192	200		206	
Santa Maria	Türkei	70/75	178	218	211	217	231	210			215
Santa Maria	Türkei	75/80	190		222	225					225
Sonstige Sorten	Niederlande	lose	117	153	160	150	160		137		
Sonstige Sorten	Niederlande	80/85	167		185	185	185				
Sonstige Sorten	Portugal	65/70			170	170	170				
Sonstige Sorten	Spanien	65/70			155	185	229				155
Sonstige Sorten	Spanien	70/75			170	167					167
Sonstige Sorten	Türkei	70/75	193			190	190				
Sonstige Sorten	Türkei	75/80			236	233	233	235		231	
Williams Christ	Deutschland	lose	105	126	124	124		118		125	
Williams Christ	Italien	65/70	152	201	205	212		175		227	
Williams Christ	Italien	70/75	193	228	217	223		185		238	
Williams Christ	Italien	75/80	204	235	241	251		200			290
Williams Christ	Italien	80/85	230	300	307	314					314

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tafeltrauben</u>											
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	277	345	355	356	350	370	370	350	325
Black Magic	Italien	/				238					238
Crimson Seedless	Griechenland	/	289	365	394	386	390		384		
Crimson Seedless	Italien	/	291	286	298	299	316	260	360	262	322
Crimson Seedless	Türkei	/	229	258	258	259	259	245		262	256
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	311	256	276	261	300	228			258
Italia	Italien	/	214	217	210	215	203	183	250	195	250
Michele Palieri	Italien	/	176	183	182	186	175	160		201	189
Red Globe	Italien	/	183	176	182	185	168	166		197	
Regal Seedless	Italien	/	260	262	278	275	260			276	
Thompson Seedless	Griechenland	/	285	303	307	302	350	250	376	211	
Thompson Seedless	Italien	/			350	362					362
Thompson Seedless	Türkei	/	207	197	206	207	214	200	245	196	210
<u>Erdbeeren</u>											
/	Deutschland	/	660	331	449	376			580		360
/	Niederlande	/		325	557	662	680				658
/	Polen	/		467	450	550					550
<u>Nektarinen</u>											
gelbfleischig	Türkei	AA	195	248		190	190				
<u>Pflaumen</u>											
Sonstige Sorten	Italien	/	224	227	241	252	262	192	254		
Sonstige Sorten	Spanien	/	280	218	236	303	376		230		
Stanley	Moldau	/	156	118	138	132	130	130		124	141
<u>Kiwis</u>											
/	Griechenland	25/27	160	270	213	196	218			172	261
/	Griechenland	30/33	158		244	213	213	180			233
/	Italien	25/27	275			310					310
/	Italien	30/33	222		244	245	278	233		245	
/	Italien	36/39	182		185	197	245	185			212
/	Neuseeland	25/27	366	395	396	385	402	375			
/	Neuseeland	30/33	356	391	392	399	375	340	438	411	
/	Neuseeland	36/39	292	275	281	285	275	255	310		
<u>Orangen</u>											
Midknight	Südafrika	3/4	136	107	118	119	103	115	139		
Midknight	Südafrika	5/6	125	113	108	103	97	97			122
Midknight	Südafrika	7/8	127	114	115	115			117		112
Navel	Südafrika	3/4	145	114	108	111				111	
Navelina	Italien	3/4			269	255				255	
Valencia Late	Simbabwe	3/4				117	117				
Valencia Late	Südafrika	1/2			180	181					181
Valencia Late	Südafrika	3/4	131	103	132	123	100				127
Valencia Late	Südafrika	5/6	133	106	112	107	102	97			115
Valencia Late	Südafrika	7/8	133	106	105	102	97	93	110	104	105
<u>Clementinen</u>											
/	Italien	1/2	164	158	246	247	210			260	
/	Spanien	1xx	221		173	188		184	207	161	231
/	Spanien	1x	176		213	189	201	181	213		203
/	Spanien	1/2	165		167	165	191	163	170	151	175
/	Spanien	3/4	110			178				178	

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Satsumas											
/	Italien	1x	123		135	132	132				
/	Italien	1/2	110	167	135	128	128				
/	Spanien	1xx	92	160	139	108		94			114
/	Spanien	1x	113	151	126	116	135	106			100
/	Spanien	1/2	127	135	118	124	125	100		128	
/	Türkei	1x	109			123	123				
Mandarinen											
/	Chile	1xx			236	210		210			
/	Chile	1x	280		224	210		210			
/	Chile	1/2	225		200	200		200			
/	Italien	1/2			234	226				226	
/	Peru	1xx	283	182	170	175		175			
/	Peru	1x	260	170	191	185	210	180			
/	Südafrika	1xx	280	215	250	238			250		237
/	Südafrika	1x	237	177	200	222	267	195	249		225
/	Südafrika	1/2	195	170	199	204	215	193	223		
Zitronen											
/	Argentinien	3/4		120	98	75	73	88			
/	Spanien	1/2			153	150	150				
/	Spanien	3/4	154	169	154	156		142	201	158	120
/	Spanien	5/6	149	150	143	147				147	
/	Südafrika	3/4	145	123	106	105	87	95	126	122	
/	Türkei	3/4	121	105	108	105	131			129	81
/	Türkei	5/6	100	100	86	74		117			71
/	Uruguay	3/4		119	100	75	75				
Bananen											
Erstmarke	/	/	132	135	134	135	132	136	141	135	121
Sonstige Marken	/	/	98	101	101	102	98	102	109	102	99
Artischocken											
/	Frankreich	/	285	242	332	310	347	243		338	
/	Italien	/	284		314	314	349	392		284	
/	Spanien	/	287	300	304	276	263	288			
Auberginen											
/	Belgien	/	201	219	160	125	122	135			
/	Deutschland	/	221	180		170			170		
/	Italien	/	189	163	140	139				139	
/	Niederlande	/	214	193	166	145	115	127	169	126	115
/	Spanien	/	185	154	133	116	113	101		119	125
/	Türkei	/	197	190	184	178	153	163		190	180
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	168	120	131	129	129	125			
/	Deutschland	6er	166	107	128	129	129	124	121	133	129
/	Deutschland	8er	128	90	110	111		111			
/	Frankreich	6er			135	133		114			140
/	Frankreich	8er				88		88			
/	Italien	8er				100				100	
/	Niederlande	6er	156	89	125	116	127		102		113
/	Vereinigtes Königreich	6er				120					120

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Möhren</u>											
lose	Belgien	/	59	61	56	57	55		70	55	
lose	Deutschland	/	63	74	72	73	75	56	70	68	105
lose	Italien	/	65	72	75	75	90			72	
lose	Niederlande	/	59	65	66	69	55		70		70
<u>Bohnen</u>											
Buschbohnen	Deutschland	/	229	180	174	150		140			152
Buschbohnen	Italien	/		227	263	309				309	
Buschbohnen	Marokko	/	335		313	321	342	288	367	320	290
Stangenbohnen	Marokko	/	297	264	281	306	329	332		304	281
Stangenbohnen	Spanien	/	277		420	335			383	288	
<u>Eissalat</u>											
/	Deutschland	/	70	67	56	56	65	54	83	65	42
/	Niederlande	/	71	67	59	58	55		60		62
/	Spanien	/	75	57	61	68	67	58	80	61	73
<u>Endivien</u>											
/	Deutschland	/	80	104	96	100	91	97	131	81	105
/	Italien	/	113	122	108	101	79	106			
<u>Kopfsalat</u>											
/	Belgien	/	81	75	74	84	81	77	92	83	100
/	Deutschland	/	64	74	69	68	62	67	75	69	69
/	Italien	/				63				63	65
<u>Rosenkohl</u>											
/	Deutschland	/	159	180	163	164	185	120	174		
/	Niederlande	/	150	167	145	144	165	125	130	163	132
<u>Gurken</u>											
mini	Niederlande	/	352	208	245	278	252	244	252	363	287
mini	Spanien	/	260		185	190	186	207			178
Schlangengurken	Belgien	300/350	179	131	110	121	125	101			
Schlangengurken	Belgien	350/400	191	140	133	132	135			130	
Schlangengurken	Belgien	400/500	190	143	148	144	143			144	
Schlangengurken	Belgien	500/600	198	125	156	147	144		156		
Schlangengurken	Belgien	600/750	164	110	130	130	130				
Schlangengurken	Deutschland	300/350		122		104		104			
Schlangengurken	Deutschland	350/400	209	127	157	135		127		139	111
Schlangengurken	Deutschland	400/500	237	143	176	169	191	125	202	181	131
Schlangengurken	Deutschland	500/600	212	126	152	151	160	122	161	144	
Schlangengurken	Griechenland	350/400			110	76				76	
Schlangengurken	Griechenland	400/500			108	85				85	
Schlangengurken	Griechenland	500/600				85				85	
Schlangengurken	Niederlande	300/350		141	120	111	111				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	200	135	156	126	135	116	139	107	122
Schlangengurken	Niederlande	400/500	203	130	161	145	145	113	155		148
Schlangengurken	Niederlande	500/600	195	125	164	143	150	128	143		
Schlangengurken	Niederlande	600/750	164		157	124	124				
Schlangengurken	Spanien	300/350	183	108	107	88	78	103			74
Schlangengurken	Spanien	350/400	202	102	125	116	97	108		125	111
Schlangengurken	Spanien	400/500	181	105	135	115	134	107		112	125
Schlangengurken	Spanien	500/600	158	96	122	107	115	123		97	
Schlangengurken	Spanien	600/750	176		110	117	117				

KW 43 / 2021 vom 25.10.21 bis 29.10.21			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	43. KW 2020	39. KW 2021	42. KW 2021	43. KW 2021	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	222	163	200	181	164	169	154	169	238
Fleisch	Marokko	/	141		173	155	161	169		150	
Kirsch	Belgien	/	373	436	511	506	492		588	461	
Kirsch	Deutschland	/	447	371	389	391	492	350	400		350
Kirsch	Italien	/	286	311	390	378	418	304	510	344	402
Kirsch	Niederlande	/	416	370	411	404	433	331	472	378	446
Kirsch	Spanien	/	378	580	479	389	417	355		350	580
Rispen	Belgien	/	197	145	191	181	169	160	197	174	197
Rispen	Kroatien	/		116	150	145				145	
Rispen	Niederlande	/	199	145	185	171	179	170	192	160	171
Rispen	Türkei	/	157	123	160	144		140		150	
runde	Belgien	/	140	137	156	158	143		163	145	179
runde	Marokko	/	124	131	135	119	117	105		127	123
runde	Niederlande	/	144	166	158	147	140	183		142	
runde	Polen	/	115	122	127	126		114		134	
runde	Spanien	/	118	137	131	110		110			
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Belgien	/	165	205	199	175	170		180		
gelber	Niederlande	/	158	181	206	169	165	200	170	166	
gelber	Spanien	/	137	148	171	145	143	127	213	127	173
grüner	Belgien	/	145	196	157	148	130		165		
grüner	Niederlande	/	158	200	156	163	127		176	151	
grüner	Polen	/	140	138	122	106	100			103	110
grüner	Spanien	/	135	159	134	151	115	146		154	171
grüner	Türkei	/	168	181	175	167	175	167		166	166
roter	Belgien	/	169	182	257	189	170		211		
roter	Marokko	/	135		171	140	148			123	
roter	Niederlande	/	149	171	246	186	172	240	189	185	
roter	Polen	/	145	135	145	127	110	150			129
roter	Spanien	/	148	145	183	163	148	157	248	137	191
roter	Türkei	/	220	206	218	214	220	225		220	198
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	110	81	92	93	94	68	93	99	
/	Deutschland	/	105	88	98	101	96	81	73	120	91
/	Niederlande	/	107	69	84	79	83	63	71		92
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	54	41	41	41	38	39	48	36	45
Haushaltsware	Deutschland	/	45	50	47	46	47	45	39	54	45
Haushaltsware	Italien	/	50	59	55	55					55
Haushaltsware	Niederlande	/	52	39	40	40	44		56	35	
Haushaltsware	Österreich	/	42	40	37	38				38	
<u>Zucchini</u>											
/	Belgien	/	282	109	132	137	125		138		
/	Deutschland	/	246	107	127	130	130				
/	Italien	/	220	120	129	168	130			175	
/	Marokko	/	255		120	110	110				
/	Niederlande	/	301	103	144	154		150	155		
/	Spanien	/	302	99	130	131	130	129	147	125	137
/	Türkei	/	193	183	189	189	184			190	

BLE; Referat 414; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 43/2021

Kommentar: Es waren verhaltene Geschäfte mit einer fast unveränderten Warenpalette zu verzeichnen. An den hinreichend versorgten Märkten beobachtete man in der Regel eine stetige aber meist ruhige Nachfrage ohne Höhepunkte. Lediglich in Berlin beschleunigten sich die Geschäfte nach dem Ende der Herbstferien merklich. In München lag der Fokus abermals auf Annabelle und den üppig vorrätigen überregionalen Offerten. Die Notierungen verharrten meist auf dem Niveau der Vorwoche.

Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
Deutschland	Afra	48 / 56		28 / 34	36 / 40	
Deutschland	Agria		36 / 40			
Deutschland	Allians			32 / 40	40 / 44	
Deutschland	Annabelle	28 / 80	38 / 40	28 / 40	32 / 54	34 / 44
Deutschland	Belana	48 / 56	38 / 40	32 / 40		
Deutschland	Berber	28 / 44				
Deutschland	Bintje					32 / 36
Deutschland	Cilena	40 / 56			40 / 44	
Deutschland	Glorietta				40 / 44	
Deutschland	Goldmarie		38 / 40			
Deutschland	Gunda				36 / 40	
Deutschland	Laura	48 / 56	38 / 40	30 / 42	36 / 40	
Deutschland	Leyla	72 / 80	36 / 40	28 / 34	40 / 44	
Deutschland	Lilly		36 / 40			
Deutschland	Linda	32 / 44		30 / 34		
Deutschland	Madeira	48 / 56				
Deutschland	Marabel		36 / 48		36 / 40	30 / 36
Deutschland	Nicola					28 / 36
Deutschland	Sieglinde	72 / 80	64			56 / 60
Frankreich	Agata	87 / 100	88 / 96			
Frankreich	Cherie	112 / 136				
Frankreich	Santé	107 / 120				
Italien	Agata		83			
Niederlande	Victoria		42 / 52			

